

1460 Januar 8, (Brixen).

Nr. 6088

Adolf von Oberweinper, Verweser des Hofgerichts des Hochstifts Brixen, verschiebt die Gerichtsverhandlung in der Appellationssache Gall gegen Gruber auf den 7. Februar 1460, da er im Dienst des NvK verbindert sei.¹⁾

Or., Pap. (Ptschaft des Ausstellers): BRIXEN, DA, HA 26774.

Kopie (J. Resch, 18. Jh.): BRIXEN, Priesterseminar, Ms. D 11 p. 228.

Adolf von Oberweinper, Verweser des Hofgerichts des Hochstifts Brixen, bekundet, dass ihm der Dompropst Jakob (Lotter), Statthalter des NvK, eine Appellation (geding) übertragen habe. Als Verhandlungstermin habe er den heutigen Tag angesetzt, des ich aber von merklicher sach wegen antreffent mein gnädigsten herren den cardinal als ain pischöven zu Brischen und sein gotzhaws nicht bekümen möcht; und schüeb das aber in aller mäss, als ichs vor mals gesetzzt hett, nach innhaltung der selben schub brif²⁾, dy der benant Gäll auch von mir als von aim hoverichter innhat, auf den 7. Februar.

¹⁾ Zur Sache s.o. Nr. 5098.

²⁾ Vgl. die zuvor ergangenen Terminverschiebungen; s.o. Nr. 6042, 6046 und 6056.